
Vorsitz: Estland**542. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 16. April 2008

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 11.35 Uhr

2. Vorsitz: T. Parts

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Entscheidung Nr. 2008-15 des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika zur Berechtigung des Kosovo, Verteidigungsmaterial und -dienstleistungen zu erhalten: Vereinigte Staaten von Amerika (Anhang), Russische Föderation

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

(a) *Vortrag über den baltischen Minensuchverband BALTRON durch Kommandeur A. Leit (COMBALTRON): Vorsitz, Kommandeur des baltischen Minensuchverbands (FSC.DEL/71/08 OSCE+), Deutschland, Lettland, Schweden, Frankreich*

(b) *Vortrag über die Azerbaijan National Agency for Mine Action (ANAMA): Direktor der Azerbaijan National Agency for Mine Action (FSC.DEL/72/08 OSCE+), Armenien, Russische Föderation, Deutschland, Türkei*

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE BERÜCKSICHTIGUNG NATIONALER FEIERTAGE BEI DER PLANUNG VON VERIFIKATIONSAKTIVITÄTEN

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 2/08 (FSC.DEC/2/08) über die Berücksichtigung nationaler Feiertage bei der Planung von Verifikationsaktivitäten; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

Elftes internationales Treffen von Direktoren von Antiminenprogrammen und Beratern der Vereinten Nationen vom 13. bis 18 April 2008 in Laibach: Slowenien (FSC.DEL/73/08 OSCE+)

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 23. April 2008, 10.00 Uhr im Neuen Saal



542. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 548, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DER DELEGATION
DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Die Entscheidung des Präsidenten vom 19. März 2008 gemäß Artikel 503 des *Foreign Assistance Act* der Vereinigten Staaten von Amerika, derzufolge der Kosovo berechtigt ist, Verteidigungsmaterial und -dienstleistungen der USA zu erhalten, ist ein routinemäßiger Vorgang bei der Aufnahme bilateraler Beziehungen mit einem Land. Die Vereinigten Staaten haben ähnliche Vereinbarungen mit Serbien sowie mit vielen anderen Ländern auf der ganzen Welt, von denen alle durch die Entwicklung professionellerer und die Zivilgewalt und die Menschenrechte achtender Streitkräfte profitiert haben.

Wie viele hier in diesem Saal vertreten Staaten aus eigener Erfahrung wissen, wird die Verteidigungszusammenarbeit der Vereinigten Staaten mit dem Kosovo diesem bei der Entwicklung eines transparenten und professionellen Sicherheitsapparats Hilfestellung leisten. Diese Hilfe wird im Einklang mit der Resolution 1244 (1999) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und dem Ahtisaari-Plan stehen. Wir merken an, dass im Ahtisaari-Plan ein funktionierendes Verteidigungsministerium und kleine Streitkräfte mit leichter Bewaffnung vorgesehen sind, die fähig sind, sich unter der strengen Kontrolle eines zivilen Aufsichtsministeriums an Einsätzen in zivil-militärischen Angelegenheiten und zur humanitären Nothilfe zu beteiligen. Wir dürfen uns der Tatsache nicht verschließen, dass der Kosovo als unabhängiger Staat in der Lage sein muss, für seine eigene Verteidigung zu sorgen und zu Bemühungen um eine tragfähige Sicherheit in der Region beizutragen.

Im September 2001 wurde mit Resolution 1367 (2001) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen das bis dahin geltende Waffenembargo gegen die Bundesrepublik Jugoslawien aufgehoben, die damals den Kosovo einschloss. Daher steht die Bereitstellung von Verteidigungskooperation nicht im Widerspruch zu dieser Resolution.

Es ist eine völlige Entstellung der Tatsachen zu behaupten, dass eine zukünftige Verteidigungskooperation der Vereinigten Staaten unter Missachtung der OSZE-Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen in irgendeiner Weise die „Menschenrechte und Grundfreiheiten“ verletzen oder unterdrücken würde oder in anderer Weise für „Maßnahmen der Unterdrückung im Inneren“ verwendet werden könnte, wie ein Teilnehmerstaat in der Sitzung des Forums für Sicherheitskooperation vom 9. April behauptet hat. Ganz im Gegenteil: Die internationalen Bemühungen zur Verbesserung der Ausbildung, Bildung und Professionalität des Sicherheitsapparats im Kosovo werden vielmehr die Sicherheit und Stabilität für alle Bürger des Kosovo erhöhen.

542. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 548, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 2/08
BERÜCKSICHTIGUNG NATIONALER FEIERTAGE BEI DER
PLANUNG VON VERIFIKATIONSAKTIVITÄTEN**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

großen Wert legend auf die wirksame Durchführung der bestehenden vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen (VSBN),

in dem Bestreben, die Durchführung dieser Maßnahmen im Lichte der Erfahrung und vorherrschenden Praxis der Teilnehmerstaaten zu verbessern –

beschließt,

dass die Teilnehmerstaaten, unbeschadet des Rechts eines jeden Teilnehmerstaats laut Wiener Dokument, um Inspektionen bzw. Überprüfungen zu einem vom inspizierenden/überprüfenden Staat festgelegten Zeitpunkt zu ersuchen und diese durchzuführen, bei der Abfassung eines Ersuchens um eine Inspektion oder einen Überprüfungsbesuch die Informationen über offizielle nationale und religiöse Feiertage des Empfangsstaats, die die Teilnehmerstaaten alljährlich austauschen, berücksichtigen werden.